



© Alpla (2)

Global aktiv

Rund 18.300 Mitarbeiter produzieren für Alpla weltweit an 172 Standorten in 45 Ländern maßgeschneiderte Verpackungssysteme, Flaschen, Verschlüsse und Spritzgussteile.

Very Big Deal von Alpla

Boxmore Packaging in Südafrika wurde zur 100-Prozent-Tochter des österreichischen Verpackungsspezialisten.

••• Von Paul Christian Jezek

HARD/JOHANNESBURG. Der weltweit führende Anbieter von Kunststoffverpackungen, Alpla, hat mit Boxmore Packaging einen afrikanischen Marktführer zu 100% gekauft.

Das Unternehmen mit Sitz in Samrand/Johannesburg ist auf PET-Preforms, PET-Flaschen und Verschlüsse spezialisiert und beschäftigt aktuell rund 1.000 Mitarbeiter an neun Standorten. Die Kunststoffverpackungen sind hauptsächlich für Getränke, aber auch für Lebensmittel, Home & Personal Care, Pharmazeutische Produk-

te und Chemikalien. Die Kunden von Boxmore Packaging sind in mehr als 20 Ländern Afrikas sowie auf den Inseln im Indischen Ozean situiert.

„Nach unseren Aktivitäten mit Alpla Taba in Nordafrika haben wir nun auch eine breite Basis für den Markteintritt in Südafrika“, sagt Alpla-CEO Günther Lehner.

Die Übernahme im Detail

Alle Mitarbeiter und Standorte werden übernommen, auch die Führungsstruktur bleibt bestehen. Die derzeitige Geschäftsführung unter der Leitung von Len Engelbrecht wird weiter-

machen und zugleich die Verantwortung für die Integration und das Management des bisherigen Geschäfts von Alpla in Afrika übernehmen.

Bis auf weiteres wird das Unternehmen als Mitglied der Alpla-Gruppe unter dem bisherigen Namen firmieren. „Mit dieser in unserer Unternehmensgeschichte größten Akquisition kommen wir unseren Zielen auf dem afrikanischen Kontinent einen bedeutenden Schritt näher“, hofft Lehner.

Alpla in Afrika

Seit 2014 betreibt Alpla einen Produktionsstandort in Johan-

nesburg. Ende 2015 übernahm Alpla den ägyptischen Standort der Argo S.A. in El Obour. Im März 2016 stärkte Alpla mit einem Joint Venture mit der ägyptischen Taba-Gruppe die Marktpräsenz in Nordafrika und im Mittleren Osten. Seit Anfang 2017 firmiert das Unternehmen unter dem Namen Alpla Taba.

Im Frühjahr 2017 eröffnete Alpla Taba einen neuen Standort in 10th of Ramadan City, der den modernsten Standards in der Produktion entspricht. Mit den Standorten von Boxmore Packaging besitzt Alpla nun insgesamt 13 Produktionsbetriebe in Afrika.

GEZIELTE EXPANSION JENSEITS DER HEIMISCHEN GRENZEN

Akquisitionen auch in Italien und in den Vereinigten Staaten

Wachstum In Italien hat Alpla 100% von Pro-pack Srl übernommen. Das Unternehmen mit Sitz in Ostelato (Bild) ist auf die Herstellung von HDPE- und PET-Flaschen

für Homecare-Produkte spezialisiert. Mit West Bend (USA-Bundesstaat Wisconsin) wurde ein Produktionsstandort von Gehl Foods erworben; Alpla plant dort einen



Ausbau der Produktionskapazitäten. Die aktuell eingesetzte Technologie ist EBM, bis Mitte 2018 soll diese um ISBM-Produktionsanlagen ergänzt werden.

Die Übernahme ist Teil der Wachstumsstrategie und ermöglicht Alpla den Zugang zu wichtigen Regionen innerhalb des nordamerikanischen Markts. (pj)